

Funktionsweise eines Virtuellen Zaunsystems am Beispiel Nofence

Patricia Fuchs

Agroscope, 1725 Posieux, Schweiz; www.agroscope.ch

Hintergrund

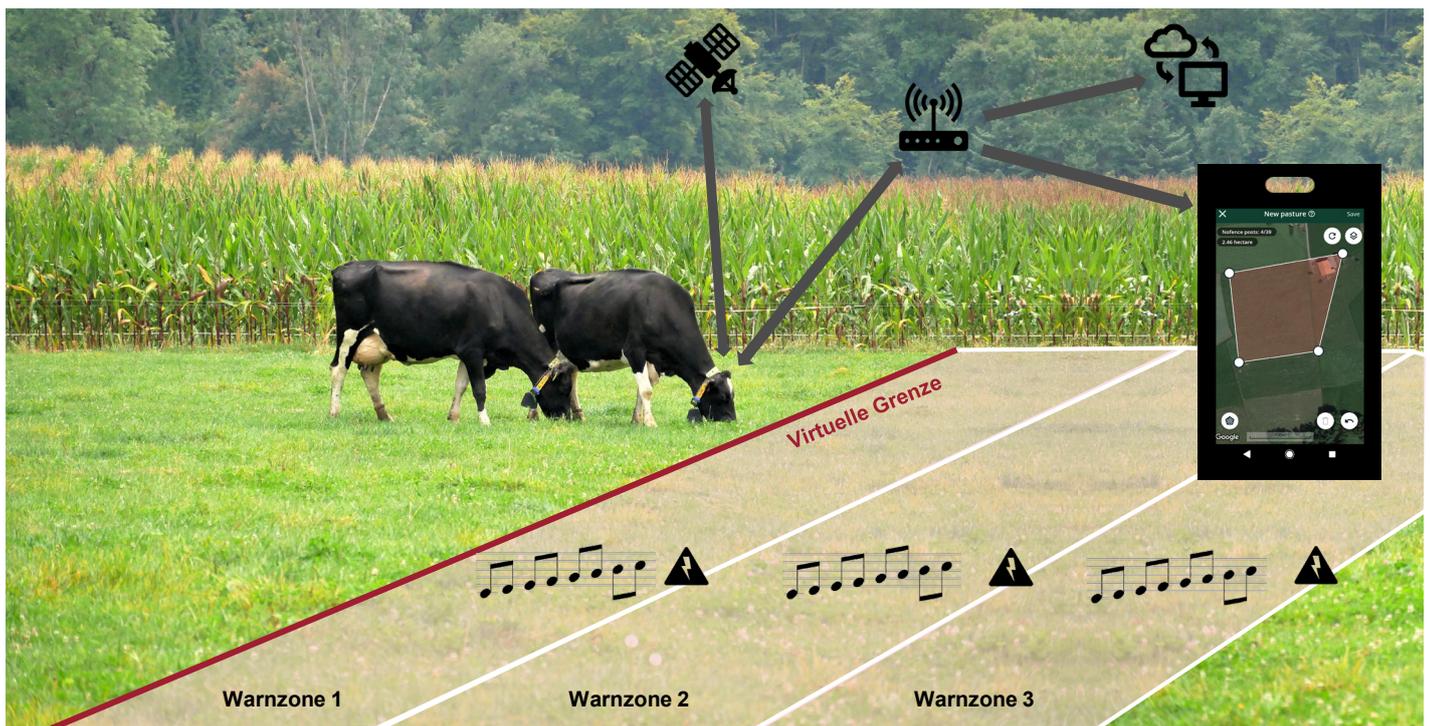
In der europäischen Nutztierhaltung ist der Einsatz von konventionellen Zäunen ein Grundbestandteil des heutigen Weidemanagements. Die Zauninstallation und -Instandhaltung ist jedoch kostenintensiv und mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden. Zudem bergen Weidezäune für Nutz- und Wildtiere ein hohes Verletzungsrisiko und führen in der Schweiz zu hohen Fallwildzahlen.



Lösungsansatz

- GPS-basierte, virtuelle Zaunsysteme als Alternative zu physischen Zäunen
- Flexible Graslandnutzung
- Arbeitsentlastung
- Reduziertes Verletzungspotenzial für Wild- und Weidetiere

Nofence Grazing Technology (Rinder) - Funktionsweise



Zusammenfassung

Virtuelle Zaunsysteme bieten Vorteile im Bereich der Arbeitswirtschaft, des Naturschutzes und der Weidelandnutzung. Ein hohes Nutzungspotenzial ergibt sich insbesondere für marginale oder schwer erreichbare Standorte, wie z.B. die Berglandwirtschaft. Agroscope testet derzeit die Funktionalität des Nofence Systems und untersucht die Lernfähigkeit sowie das Wohlergehen von Milchkühen bei einer langfristigen Anwendung eines virtuellen Zauns.

